Alles Frank!

2 Tage rund um die Villa Beer

Adresse: Wenzgasse 12, 1130 Wien

Architekten: Josef Frank, Oskar Wlach

Errichtet: 1929-31

**Samstag, 2. April und Sonntag, 3. April 2016**

*Eine Kooperation des Az W mit dem MAK im Rahmen der Ausstellung „JOSEF FRANK: Against Design“* undSvenskt Tenn.

Das Architekturzentrum Wien hat die einmalige Gelegenheit, die Villa Beer, ein von Josef Frank in Wien realisiertes Haus, ein Wochenende lang zu bespielen. Zwei Tage lang finden Hausführungen, Salongespräche und Grätzelrundgänge statt.

**Hausführungen**

Das Haus Beer ist eine der bedeutendsten Wiener Architekturschöpfungen des privaten Wohnbaus der 20er und 30er Jahre. Es ist das gebaute Manifest Josef Franks Auffassung vom „Haus als Weg und Platz“, einer Weiterentwicklung des Loos’schen Raumplans. Durch das derzeit leer stehende Juwel der Wiener Moderne führen Kunsthistorikerin Maria Welzig und die Architektin Claudia Cavallar.

Die im Eintritt in die Villa inkludierten Hausführungen geben nach einer Einführung durch die Expertinnen Einblick in die oberen Geschoße der Villa. Die Repräsentationsräume der Villa sind auch ohne Hausführung zugänglich.

Eintritt und Besichtigung

Hausführungen:

Sa, 02.04.2016: 12 / 13 / 14 (englisch) / 15 / 16 / 17 Uhr

So, 03.04.2016: 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 Uhr

Keine Reservierung möglich!

Führung: Maria Welzig, Kunsthistorikerin und Claudia Cavallar, Architektin

Tickets: EUR 10,00 / StudentInnen EUR 8,00 (vorab im Az W Shop oder vor Ort)

Keine Anmeldung erforderlich, maximal 30 Personen

**Spaziergänge (ausgebucht)**

Az W vor Ort: Hietzing. Ein Spaziergang rund um die Villa Beer

Samstag 02.04.2016 und Sonntag 03.04.2016 14.00-16.00

Treffpunkt: 13:45 im Foyer der Villa Beer

Führung: Martina Frühwirth, Az W

Tickets: EUR 16,00 / StudentInnen EUR 13,00 (vorab im Az W Shop oder vor Ort)

Dauer: ca.2-2,5h

Anmeldung erforderlich: nur per E-Mail an [office@azw.at](mailto:office@azw.at), max. 25 Personen

Das Grätzel rund um das Haus Beer gleicht einem Who-is-Who der Baukultur: Frank, Loos, Hoffmann, Plečnik. Der Spaziergang durch das Villenviertel führt wie durch ein Freilichtmuseum vorbei an Wohnhäusern und einer Schule erbaut von Zeitgenossen Josef Franks, ein Denkmal erinnert an die jüdische Vergangenheit des Viertels. Aber auch das 21. Jahrhundert findet in Hietzing seinen Platz.

**Salongespräche**

Moderation: Dietmar Steiner, Direktor Az W

Samstag, 02.04.2016, 18:00

Josef Frank Zufällig

Mit seinem „Akzidentismus“ stellte Josef Frank sich gegen alles, was die Architektur seiner Zeit postulierte. Er gestaltete seine Umwelt bewusst so, als wäre sie durch Zufall entstanden. Sein Kredo war „man kann alles verwenden, was man verwenden kann.“ Eine Haltung, mit der Frank durchaus polarisierte und es auch heute noch tut.

Gäste:

Hermann Czech, Architekt und Kurator der Ausstellung „JOSEF FRANK: Against Design" (angefragt)

Robert Gassner, Königliche Dänische Kunstakademie Kopenhagen, Architekturschule

Christian Knechtl, Architekt

Iris Meder, Kunst- und Architekturhistorikerin

Karl Sigmund, Kurator der Ausstellung „Der Wiener Kreis“ (angefragt)

Sonntag, 03.04.2016, 18:00

Josef Frank Heute

Das Gespräch widmet sich dem Thema "Frank heute“ und bringt ArchitektInnen, Architekturinteressierte und DesignerInnen zusammen, die den Geist Josef Franks heute weiterleben.

Gäste:

Tulga Beyerle, Designexpertin, Direktorin des Kunstgewerbemuseums Dresden

Thommy Bindefeld, Marketing and Creative Direktor, Svenskt Tenn

Stephan Ferenczy, BEHF Architekten

Adolf Krischanitz, Architekt

Jonathan Lutter, URBANAUTS

Johanna Schuberth, Schuberth und Schuberth, Architektur und Innenarchitektur

Florian Weitzer, Geschäftsführer der Weitzer Hotels